

# Liste der Gründe für nachhaltige Beschaffung



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by  
the European Union





*VORURTEIL*  
Nachhaltige Beschaffung  
reduziert nicht die  
Umweltauswirkungen  
von Produktion und  
Verbrauch.

Durch die Berücksichtigung  
ökologischer Kriterien trägt die  
Beschaffung zum Klima- und  
Umweltschutz bei, indem sie  
Emissionen reduziert, Ressourcen  
schont und die Langlebigkeit der  
Produkte erhöht.

*VORURTEIL*  
Nachhaltige  
Beschaffung  
verursacht höhere  
Kosten.

Die Fokussierung auf regionale Produkte  
steigert die lokale Wertschöpfung, stärkt die  
Unternehmen, erhöht die kommunalen  
Steuereinnahmen  
und unterstützt gleichzeitig den  
Umweltschutz und das langfristige  
Wirtschaftswachstum.

Nachhaltige Produkte und  
Dienstleistungen können zu langfristigen  
Kosteneinsparungen führen, indem sie  
die Effizienz verbessern und die  
Folgekosten senken, da sie aufgrund  
ihrer höheren Qualität über ihren  
Lebenszyklus hinweg i. d. R.  
kostengünstiger sind.

*VORURTEIL*

Die nachhaltige Beschaffung hat keine positiven **internen** Auswirkungen.

Eine nachhaltige Beschaffung fördert auch die Gesundheit und das Wohlbefinden der städtischen Bediensteten, indem schädliche Emissionen reduziert und das Arbeitsumfeld verbessert werden.

Gemeinden, die sich für eine nachhaltige Beschaffung entscheiden, zeigen ein verantwortungsvolles Handeln und verbessern so ihr Image. Dies stärkt das Vertrauen der zunehmend umwelt- und sozialbewussten Bürger in die lokale Führung und kann zu einem stärkeren Engagement in der Gemeinde führen.

*VORURTEIL*  
Die nachhaltige  
Beschaffung hat keine  
positiven **externen**  
Auswirkungen.

Aufgrund seiner Marktmacht kann der  
öffentliche Sektor mit seinem  
Beschaffungswesen erheblichen  
Einfluss auf den Markt ausüben.  
Durch die Forderung nach  
sozialverträglichen Arbeitsstandards  
trägt die öffentliche Beschaffung zum  
Wohlergehen der Arbeitnehmenden  
bei.

Gemeinden können durch eine  
nachhaltige Beschaffung einen Beitrag  
zur Erreichung der globalen ökologischen  
und sozialen Ziele (SDGs) der UN leisten.



*VORURTEIL*  
Nachhaltige  
Beschaffung ist rein  
freiwillig.

Die nachhaltige Beschaffung ist teilweise obligatorisch. Immer mehr Regierungen erlassen Vorschriften zur Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen. Wenn die Gemeinden jetzt handeln, können sie der Entwicklung voraus sein, künftige Probleme bei der Einhaltung der Vorschriften vermeiden und sich als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit positionieren.

# Vielen Dank!

---

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by  
the European Union

